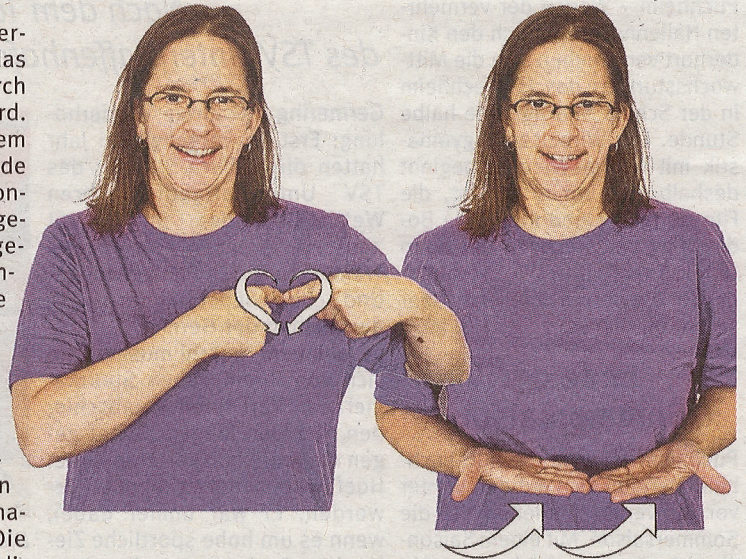


Heimat – Kitsch oder Zukunft?

Vhs lädt zum Gespräch mit Übersetzung in Gebärdensprache

ir-
nd **Puchheim** – Was bedeutet Hei-
er mat? Mit dieser Frage beschäf-
n tigt sich das vhs-Gespräch „Hei-
mat – Kitsch oder Zukunft“ am
s- Donnerstag,, 16. Oktober, ab
- 19.30 Uhr im Bürgertreff Puch-
heim, Am Grünen Markt 7. Mit
e dabei sind Hans Well, wohlbe-
n kannter Musiker mit ausgepräg-
tem Heimatgefühl, Johann Aich-
ner vom Puchheimer Heimatver-
ein "d'Buachhamer", Dr. Rein-
hold Koch, Stadtrat, Dr. Manuel
Leupold, Quartiersmanager des
Stadtteilzentrums Planie, Dipl.
Ing. für Medizintechnik Abbas
Omer, gebürtig aus dem Sudan,
seit 25 Jahren in Germering le-
bend, ehrenamtlicher Integrati-
onslotse und als Moderator Pe-
ter Bierl, freier Journalist.
Das vhs-Gespräch zum Begriff
„Heimat“ ist zur Zeit deshalb so
spannend, weil ein enger Zu-
sammenhang zur zunehmenden

Globalisierung besteht. Einer-
seits haben viele Menschen das
Gefühl, dass ihre Heimat durch
die Globalisierung zerstört wird.
Migranten werden als Problem
empfunden, weil sie eine fremde
Kultur mitbringen. Große Kon-
zerne zerstören mit Gewerbege-
bietten und Supermärkten ge-
wachsene Strukturen. Massen-
medien nivellieren die Sprache
und verdrängen den Dialekt.
Andererseits stärkt die Glo-
balisierung das Heimatge-
fühl. Heimat bietet Halt in ei-
ner sich immer schneller än-
dernden Welt. Heimat ermög-
licht Identifikation in einer von
nicht durchschaubaren Mecha-
nismen gelenkten Welt. Die
Rückbesinnung auf „Ursprüngli-
ches“, beispielsweise auf den
heimatlichen Dialekt, Wiederbe-
lebung von Dorfläden. Der Boom
der Tracht und der Volksmusik



Herzlich

zeigt aber auch die Gefahr eines
Missbrauchs des Heimatbe-
griffs. Übersetzt wird das Ge-

Willkommen

sprach in Gebärdensprache
(DGS) durch zwei ausgebildete
Dolmetscherinnen.